

Nikko Stirling Long-Range-Optik:

Weitblicker

Zieloptiken der Marke Nikko Stirling sind bereits seit über 60 Jahren auf dem Markt. VISIER stellt eines der aktuellen Long-Range-Zielfernrohre aus der Diamond-Linie näher vor.



Die Bedienelemente des Nikko Stirling Diamond LR 6 - 24 x 50 sind sehr griffig und lassen sich auch mit Winterhandschuhen noch bequem bedienen.

Der in Australien geborene und aufgewachsene Jäger Malcom John Fuller gründete 1956 die „Stirling Scope Company Ltd“ in Tokio. Seit dem hat sich an der primären Ausrichtung des Unternehmens auf Zieloptiken für Jäger und Sportschützen nichts geändert. Nur dass jüngst auch Reflexvisiere, Laser-Entfernungsmesser und auch eigene Montagen der Marke „Nikko Stirling“ für Zielfernrohre im Katalog der heutigen Nikko Stirling International Trading Shanghai Co. Ltd zu finden sind. Zu den speziell für das Schießen auf weite Distanzen konzipierten ZFs der Firma zählen die Long-Range-Gläser aus der Modellfamilie mit dem Namen „Diamond“, die neben diesen auch die Reihen „Hunting“ und „Sportsman“ und „FFP“ (First Focal Plane = 1. Bildebene) umfasst. Alle Diamond-Modelle besitzen ein 30-mm-Mittelrohr aus Flugzeug-Aluminium, eine Stickstofffüllung und mehrfachvergütete Linsen. Die Vergrößerung stellt man an einem Ring vorn am Okular und den Dioptrienausgleich unmittelbar an der Okularlinse ein. Der

Augenabstand beträgt 80 mm. Alle LR-Gläser kommen mit drei Türmen: Der linke davon beherbergt die von 10 m bis unendlich reichende Parallaxenverstellung sowie die Regelung für die Absehenbeleuchtung samt Fach für deren CR2032-Zelle. Das geätzte HoldFast-Absehen liegt in der 2. Bildebene und lässt sich wahlweise rot oder grün in jeweils fünf Helligkeitsstufen illuminieren. Dieses MOA-basierte Hash-Mark-Absehen soll dem Schützen durch Wahl einer auf die Laborierung abgestimmten Vergrößerungseinstellung dabei helfen, den gemäß der jeweiligen Zieldistanz erforderlichen Haltepunkt zu ermitteln. Das Absehen kann durch eine ¼-MOA-Klickverstellung (¼ MOA entspricht etwa 7 mm auf 100 m) justiert werden. Über diese verfügen sowohl der oben ange-setzte Höhen- als auch der Seitenverstell-turm, rechts am Mittelrohr. Beide Türme lassen sich nach Anheben der Verstellringe bedienen. Den Verstellbereich gibt Nikko Stirling mit jeweils 20 MOA an. Zum Nullen können die Justier-ringe einfach abgezogen werden, nach-

dem deren Haltekappen mit dem beiliegen- den Kunststoffwerkzeug oder einer Münze abgeschraubt wurden. Wer die Nullstellung später schnell wieder finden möchte, der kann jeweils einen der beiden mitgelieferten Anschlagstifte in den Ring schrauben, bevor er ihn wieder aufsetzt und die Kappe anschraubt. Der Stift begrenzt den Verstellbereich aber auf eine Umdrehung. Den Nikko Stirling LR-Gläsern liegt zusätzlich ein etwa per Bleistift beschriftbarer Einstellring bei. Mit diesem kann sich der Schütze selbst eine Absehen-Schnell-Verstellung für den Einsatz seiner Laborierung auf unterschiedliche Distanzen anfertigen und den Ring gegen den am Höhenturm austauschen. Auf den Fotos hier zu sehen ist das 390 mm lange und 788 g schwere Diamond LR 6-24x50 zum empfohlenen Preis von 458 Euro. Dieses ZF bietet ein Sehfeld von 7,1 bis 1,8 m auf 100 m.

Text: Andreas Wilhelmus

Weitere Infos: www.leader-trading.com und www.nikkostirling.com.



Serienzubehör: Sonnenblende, Justierwerkzeug aus Plastik und individuell beschriftbarer Höhenverstellung.



Zum Justieren des Absehens müssen die Ringe an den Ballistiktürmen ein wenig vom Zielfernrohr weggezogen werden.



Fotos: Michael Schippers